Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 13

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

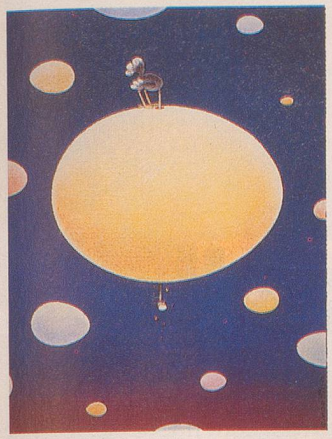
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



Ostern, christliches Hochfest zum Gedächtnis der Auferstehung Christi, das älteste Fest der Christenheit, am 1. Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond; nach dem Ostertermin richten sich die übrigen beweglichen Feste des liturgischen Jahres. Mit Ostern verbinden sich viele Osterbräuche, zum Teil vorchristliches Frühlings- und Fruchtbarkeitsbrauchtum (*Ostereier*, -hasen, -feuer, -wasser u. a.).

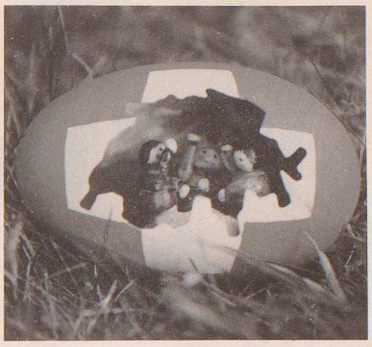
(Aus: Das grosse Lingen Universal Lexikon)

Dass die *Ostereier* im Lauf der Zeit zu einer Institution geworden sind, bestätigt sich jedes Jahr auf Ostermärkten und beim Ostereiersuchen von neuem. Und dass die Planeten in unserem Sonnensystem nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht die Form von Eiern haben, darf ebenfalls als bekannt vorausgesetzt werden. Warum aber sollten die Menschen, zumindest an Ostern, nicht auch eiförmige Planeten akzeptieren?! Schliesslich war die Erde auch schon einmal eine Scheibe ... *(Titelbild: Mordillo)*

In dieser Nummer

Patrik Etschmayer:

Unheimlicher Osterbesuch der dritten Art



In den frühen Morgenstunden des Ostersonntags tauchten sie in grosser Zahl an verschiedenen Stellen in St.Gallen auf: bunte, etwa drei Meter grosse Eier. Als die St.Galler Bevölkerung die «Ostereier» wenig später bemerkte, hielt sie das Ganze für einen neuen, aber geschmacklosen Werbegag. Das sollte sich als Täuschung herausstellen. (Seite 6)

Walter Max Rölli:

Spannend reisen als B-Passagier

Dass die Unterteilung in A- und -B-Post bei den PTT bereits zu ersten finanziellen Einsparungen geführt hat, ist auch bis in den SBB-Verwaltungsrat vorgedrungen. In Anlehnung an das «Post-Modell» ist dort eine Idee aufgetaucht, die geeignet sein soll, die SBB aus den roten Zahlen zu führen. (Seite 11)

Johannes Borer:

«Viele Hasen können mehr als nur Rüebli knabbern ...»

Während über die Osterfeiertage vor allem der Osterhase in aller Munde ist, gibt es verschiedene Hasentypen, die nicht an eine bestimmte Zeit gebunden sind. Der Angsthase ist wohl genauso bekannt wie das Versuchskaninchen. Und in der Gastronomie ist der falsche Hase ein Begriff. Eine Auswahl von bisher unbekannten Hasen zeigt sich auf Seite 50.

René Regenass:	«Weil Ostern war, durfte ich einen Sirup bestellen»	Seite 4
René Gilsi:	Immer wieder: Die Fichenaffaire	Seite 16
Frank Feldman:	Die neuen Geschichten vom Herrn Dr. K.	Seite 20
Lothar Hilbich:	Das NICHT ist los!	Seite 24
Peter Maiwald:	«Zum Bärenaufbinden taugt auch ein Teddybär»	Seite 26
Fritz Herdi:	Wer Knoblauch sät, wird Naserümpfen ernten	Seite 34
Ursula Stalder:	Lappalien aus Ostermundigen	Seite 57

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–
Europa:* 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1